

PRESSE

INFORMATION vom 20. November 2025

Frankfurt am Main



*Future Systems: Project 124 „Peanut“, 1984
©Kaplicky Centre, Prag, Foto: Uwe Dettmar*

OUT OF STORAGE – Die Erwerbungen der Freunde des DAM im Fokus

22. November 2025 – 1. März 2026

Deutsches Architekturmuseum (DAM)
Schaumainkai 43, 60596 Frankfurt am Main

PRESSEKONFERENZ:

Donnerstag, 20. November 2025, 11 Uhr

AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG:

Freitag, 21. November 2025, 19 Uhr

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN:

Afterwork Führungen am 26.11.2025 & 14.01.2026,
jeweils 17 Uhr mit Anna Scheuermann

ÖFFNUNGSZEITEN:

Di/Do-So 11–18 Uhr, Mi 11–20 Uhr, Mo geschlossen

INHALT

ÜBER DIE AUSSTELLUNG	2
INTERVIEWS	3
LISTE DER AUSGESTELLTEN ARCHITEKT:INNEN UND PROJEKTE	4
BEGLEITPROGRAMM / IMPRESSUM	9
KONTAKT	10

ÜBER DIE AUSSTELLUNG

Seit ihrer Gründung vor 40 Jahren unterstützen die Freunde des Deutschen Architekturmuseums die Erweiterung der Museumssammlung – durch Vermittlung, Ankauf und Schenkung von Plänen, Zeichnungen, Fotografien, Modellen und Büchern.

Zum Jubiläum zeigt die Ausstellung erstmals alle rund 140 Werke aus dem 20. und 21. Jahrhundert, die dank der Freunde des DAM die Sammlung bereichern.

Gleichzeitig lädt die Schau dazu ein, die Breite, aber auch das Zufällige und Unvollständige des Sammelns zu vermitteln und über die heutige Rolle von Architektursammlungen nachzudenken: Wie prägen sie unser Wissen über Architektur? Welche Bedeutung spielen sie als Orte der Erinnerung? Wie kann man sie aktivieren und öffnen?

Diese Überlegungen prägen auch die Szenografie der Schau, die bewusst zwischen Archiv und Ausstellung vermittelt. Nach Inventarnummern geordnete und mit Karteikarten ergänzte Exponate erzeugen eine konzentrierte Sammlungsatmosphäre – ein Raum, der an ein „Study Cabinet“ oder Schaudépot erinnert und das Archiv selbst zum Thema und Erlebnis macht.

OUT OF STORAGE bringt dabei nicht nur verborgene Schätze ans Licht, sondern thematisiert auch die räumlichen und logistischen Herausforderungen wachsender Sammlungen – ergänzt durch Stimmen internationaler Expert:innen.

Die Ausstellung folgt konzeptionell vier Prinzipien:

- > Alle Werke, die mit Hilfe der Freunde des DAM in die Sammlung gelangten, werden ausgestellt und gleich behandelt, unabhängig ihres architektur- und kulturhistorischen Wertes.
- > Die einzelnen Exponate werden in der Reihenfolge ihrer Inventarnummern präsentiert.
- > Jedes Objekt erhält eine Karteikarte mit weiteren Informationen.
- > Zusätzlich werden die Ausstellungsstücke mit Schlagwörtern versehen, um neue Bezüge und Gruppierungen herzustellen sowie eine weitere Leseebene zu schaffen.

INTERVIEWS

Zehn internationale Kurator:innen und Sammlungsleiter:innen sprechen hier in Video-Interviews über die heutigen Herausforderungen und Rollen von Architektursammlungen. Wie können diese nicht nur als Speicher, sondern auch als Impulsgeber für neues Wissen dienen? Wie lassen sich Lücken feststellen und thematisieren? Welche Auswirkungen haben die zunehmenden ökologischen, sozialen und denkmalpflegerischen Anforderungen auf das Sammeln von Architektur? Und wie geht man mit den Chancen und Risiken neuer Digitalisierungsmöglichkeiten um?

Gespräche mit:

- > Sofie de Caigny, Archivleiterin / Head of collections, Nieuwe Instituut (NI), Rotterdam
- > Irina Davidovici, Archivleiterin / Director, gta Archiv, Zürich / Zurich
- > Katy Harris, Leiterin Kommunikation / Head of Communications, Foster + Partners, London
- > Sung Hong Kim, Direktor der Eröffnungsausstellung / Director of the founding exhibition, Korean Museum of Urbanism and Architecture (KMUA), Sejong City
- > Katja Leiskau, Archivleiterin / Head of plan and model collection, Deutsches Architekturmuseum (DAM), Frankfurt am Main
- > Irene Meissner, Archivleiterin / Head of Archive, Architekturmuseum (A.M.), München / Munich
- > Monika Platzner, Archivleiterin / Head of Collections, Architekturzentrum Wien (Az W)
- > Martino Stierli, Philip Johnson Chefkurator für Architektur und Design / Philip Johnson Chief Curator of Architecture and Design, Museum of Modern Art (MoMA), New York
- > Martien de Vletter, Stellvertretende Direktorin und Sammlungsleiterin / Associate Director and Head of Collections, Canadian Centre for Architecture (CCA), Montreal
- > Ikko Yokoyama, Leitende Kuratorin, Design und Architektur / Lead curator of design and architecture, M+, Hongkong

LISTE DER AUSGESTELLTEN ARCHITEKT:INNEN UND PROJEKTE

PETER COOK, 1979: Trickling Towers Metamorphosis, Turm „1984“ + „1992“

AXEL SCHULTES ARCHITEKTEN, 2002: Bunderskanzleramt

LANDES & PARTNER, 2007: Steigenberger Collonade

GOTTFRIED & STEPHAN BÖHM, 1991-1993: Zentrale der Deutschen Bundesbahn

HELGE BOFINGER, 1987: Campanile, DB-Hochhaus am Hauptbahnhof

HELGE BOFINGER, 1991: Commerzbank Tower

HELGE BOFINGER, 1979: Schule in Friedland-Groß-Schneen

FUTURE SYSTEMS, 1983: Project 117, Bubble

FUTURE SYSTEMS, 1984: Project 124, Peanut

FUTURE SYSTEMS, 1991: Wettbewerb Kindergarten Frankfurt

BRUCE GOFF, 1979-1981: Struckus House

WALTER GROPIUS/ LYONEL FEININGER, 1919: Programm des Staatlichen Bauhauses (Bauhaus-Manifest)

HAUS-RUCKER-CO, 1974: Berge in der Stadt, Eisberg

JOURDAN & MÜLLER PAS, 1984: Dom-Römerberg-Bereich, Wettbewerb

UNSTUDIO, 2007: Villa NM, News York

RICHARD MEIER, 1998: The Getty Center, Getty II Central Gardens

HANS POELZIG, 1918: Konzertsaal, Dresden

HANS POELZIG, 1920: Freie Architektur- und Bühnenentwürfe

HANS POELZIG, 1918: Stadthaus Dresden

MARGARETE SCHÜTTE-LIHOTZKY, 2019: Frankfurter Küche 1927

UKZ Design Inc. / Simon Ungers, 1980: Dachaufbau Pan Am Building

HANS SCHAROUN, 1920: Skizzen aus der Insterburger Zeit

HANS SCHAROUN, 1922: Wettbewerb Hochhaus am Bahnhof Friedrichstraße

ARCHITEKTEN SCHWEGGER+PARTNER, 2001: Bürogebäude Neusser Straße

JO. FRANZKE, 2005: Center Langen, Anbau

BOLLES+WILSON, 2010: Celsiusweg

BERNARD FRANKEN/ ABB ARCHITEKTEN, 2001: BMW Pavillon „dynaform“ für die Internationale Automobil-Ausstellung

BARKOW LEIBINGER, 2006-2009: DAM-Pavillon

FRICK REICHERT ARCHITEKTEN, 2005: Seniorenwohnhaus Westhafen

ZVI HECKER, 2003: Ozeanum, Deutsches Meermuseum

SCHLACIH BERGERMANN UND PARTNER, 2003: Fußgängerbrücke

SCHULZ & SCHULZ, 2000-2003: Neue Nicolaischule

GMP ARCHITEKTEN VON GERKAN, MARG UND PARTNER, 2004: Nationales Kongresszentrum, Hanoi, Vietnam

SCHEFFLER & WARSCHAUER, 1997: Wohnhaus im Rheingau

MEIXNER SCHLÜTER WENDT ARCHITEKTEN, 1990: Raum 22 / 1990 / Probe 2

JÜRGEN MAYER H., 2007: Kultur- und Kongresszentrum Würth

MUCK PETZET ARCHITEKTEN, 2004: Rote Wogen für St. Pauli, Spielbudenplatz

FAR FROHN & ROJAS, 2007: Wall House

PETE WELBERGEN, 2003-2005: Main Airport Center, Flughafen Frankfurt am Main

KASPAR KRAEMER, 2004: Freie Arbeit

KASPAR KRAEMER, 2005: Freie Arbeit

STEFAN TRAXLER, 2000: Staatstheater Darmstadt

BERNDT + LORZ ARCHITEKTEN, 1995: Stadtvilla

FRANCO STELLA, 1989: Villa a Thiene

HANS-BUSSO VON BUSSE, 2002: Kirche Maria Schnee

HARALD DEILMANN, 1986: Nationaltheater Tokio

DELUGAN MEISSL ASSOCIATED ARCHITECTS, 2008: Darat King Abdullah II for Culture and Arts in Amman

EISELE STANIEK+ ARCHITEKTEN UND INGENIEURE, 2003: Wettbewerb für die Europäische Zentralbank in Frankfurt am Main

DOOJIN HWANG, 2007-2008: Material zur Ausstellung „Contemporary Korean Architecture – Megacities Network“ im DAM

ULRICH EXNER & SIGRUN MUSA, 1987: Wetterstation Oslo

MANSILLA + TUNON ARQUITECTOS, 2000: Skizzenbuch MUSAC Contemporary Art Museum of Castilla y León

QUERKRAFT ARCHITEKTEN, 2004: Wohnhausanlage Leebgasse, Wien; Büroumbau dor-film, Wien; Ambulanz Lunge, Krankenhaus Salzburg

TROJAN + TROJAN, 2007: Rio de Janeiro, Stadtlandschaft

TROJAN + TROJAN, 2002: London, Blick Richtung Embankment, Freie Arbeit

TROJAN + TROJAN, 2006: Petersburg, Blick auf die Admiralität, Freie Arbeit

DIRSCHL.FEDERLE_ARCHITEKTEN, 2008: Mole II, Offenbach

WILKINSON EYRE ARCHITECTS, 2007: Mary Rose Museum

CORNELSEN + SEELINGER ARCHITEKTEN, 2008: Mésocaphe 38

FINSTERWALDER ARCHITEKTEN, 2008: Form follows nature. Cell, cell

FINSTERWALDER ARCHITEKTEN, 2008: Form follows nature, Dragonfly

FRANCOIS JEAN VICTOR VALENTINY, 2010: World Expo Shanghai, Luxemburger Pavillon

EMILIO + MATEO CARAVATTI, 2012: Private House, Salsomaggiore

DOMENICO PASTORE, 2012: L'INCAVO, Il Rifugio dell' Occhio o la Parodia dell' Eremo

DIETRICH-WILHELM DREYSSE, 2001: Stadtansicht Frankfurt am Main

JEAN-LUC VALENTIN, 2010: Ventricul, Ventricul

ARCHITEKTEN SCHWEGE+PARTNER/ Jörg Hempel, 2000: Main Tower

THOMAS SPIER, 2010: Nasssammlung des Museums für Naturkunde in Berlin von Diener & Diener

THOMAS SPIER, 2007: Anschluss Konstanz-Nord

EIKE BECKER ARCHITEKTEN, 2010: Freie Arbeiten, Kollwitzstraße

EIKE BECKER ARCHITEKTEN, 2009: Freie Arbeiten, The Garden

EIKE BECKER ARCHITEKTEN, 2005: Neue Hauptverwaltung, Stadtwerke Neuss

ALEXANDER BRENNER, 2008: MB72, Haus B-Wald, 2008 2/5

DUNKELAU ARCHITEKTEN, 2012: HandWERK

REINHART WOLF, 1980: Life Insurance Building and Merchandise Mart Plaza

GABRIEL BENSCH, 2007: Sitzungssaal

GABRIEL BENSCH, 2008: Entwurfsskizzen

RICHARD KAUFFMANN, 1922-1925: Siedlungsplanung und Architekturentwürfe für Palästina

CONRAD ROLAND, 1963-1964: Spiral-Hochhaus

CONRAD ROLAND, 1964: Ausstellungshalle mit „schwebenden“ Ebenen in einem Raumnetz aus Stahlseilen

CONRAD ROLAND/ WOLFGANG EBERT, 1973-1981: Seilzirkus-Modelle, Riesen-Seilzirkus 3348 (Giant Spacenet)

CONRAD ROLAND/ WOLFGANG EBERT, 1973-1981: Seilzirkus-Modelle, Kleiner Viermast-Seilzirkus 4x3144 (Small Four Mast Spacenet)

SERGEI TCHOBAN, 2003: Freie Skizze

BEGLEITPROGRAMM**ARCHITECTURES OF THE ARCHIVE – REORGANISING MEMORY AND HERITAGE**

Mi, 11. Februar 2026, 19–21:30 Uhr

DAM Auditorium, Eintritt frei.

Die Veranstaltung findet auf Englisch statt.

Eine Veranstaltung im Rahmen der Ringvorlesung des DFG-Graduiertenkollegs „Organizing Architectures“, mit Beiträgen von Setareh Noorani (Nieuwe Instituut Rotterdam) und Prof. Dr. Sung Hong Kim (University of Seoul) sowie anschließender Führung durch die Ausstellung „Out of Storage“ mit Kuratorin Evelyn Steiner

FÜHRUNGEN DURCH DAS ARCHIV DES DAM

Mi, 17. Dezember 2025, 18–19:30 Uhr

Mi, 21. Januar 2026, 18–19:30 Uhr

DAM Archiv, Hedderichstraße 108–110, 60596 Frankfurt am Main

Kostenfrei, beschränkte Teilnehmerzahl – Anmeldung unter: dam.vermittlung@stadt-frankfurt.de

Katja Leiskau, Leitung Archiv, Plan- und Modellsammlung und Wolfgang Welker, Registrar, geben einen Einblick in die Sammlung des DAM.

AFTERWORK FÜHRUNGEN OUT OF STORAGE

Mi, 26. November 2025, 17 Uhr

Mi, 14. Januar 2026, 17 Uhr

Die Führung ist im Museumseintritt inbegriffen.

Anna Scheuermann, Architektin und Kuratorin, bietet regelmäßig mittwochnachmittags eine Führung durch eine der aktuellen DAM Ausstellungen an. Im Anschluss ist das Museumscafé bis 20 Uhr geöffnet und bietet Afterwork Specials.

IMPRESSUM**OUT OF STORAGE – Die Erwerbungen der Freunde des DAM im Fokus**

22. November 2025 – 1. März 2026

im Deutschen Architekturmuseum (DAM), Frankfurt am Main

Kuratorin: Evelyn Steiner

Direktor: Peter Cachola Schmal

Stellvertretende Direktorin: Andrea Jürges

Ausstellungsgestaltung und Szenographie: Mario Lorenz, deserve, Wiesbaden

Medienproduktion: Anatoli Skatchkov

Lektorat: Miriam Kremser

Produktion Ausstellungsarchitektur: Inditec GmbH, Bad Camberg

Messegrafik & Messebau Schreiber e.K., Schmitten

Produktion Ausstellungsgrafik: Inditec GmbH, Bad Camberg

Gestaltung Kommunikationsmedien: Ammon Studio

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Brita Köhler, Anna Wegmann
Architekturvermittlung: Confiyet Aydin, Nienke Wüst, Anneke Winkler, Lukas Ranze
Leitung Archiv, Plan- und Modellsammlung: Katja Leiskau
Papierrestauratorinnen: Paula Argomedo, Heike Schuler
Dokumentation und Digitalisierung: Anne Scheinhardt
Modellrestauratorin: Bernadette Krist

Registrar: Wolfgang Welker
Rechteklärung und digitales Meta- und Bilddatenmanagement: Saskia Groß
Mitarbeit Rahmung: Caroline Krause, Anke Menck
Bibliothekarin: Christiane Eulig
Führungen: Anna Scheuermann, Yorck Förster
Sekretariat und Verwaltung: Victoria Morhard, Katharina Neugebauer, Inka Plechaty
Haustechniker: Daniel Sarvari, Giancarlo Rossano
Kasse: Ieva Paegle
Aufbau: Patrick Keaveney, Caroline Krause unter der Leitung von: Daniel Sarvari

Freunde des DAM: Marietta Andreas, Vorstandsvorsitzende (Chairwoman)

Mit freundlicher Unterstützung von:



Wilde + Spieth



Pressefotos zur Vorankündigung und für die Dauer der Ausstellung unter www.dam-online.de/presse

VORSCHAU

DAM Preis 2026 – Die besten Bauten in/aus Deutschland

31. Januar – 3. Mai 2026

Die Stadt ist der Sport – Städte in Bewegung: Beispiele aus ganz Europa

21. Februar – 7. Juni 2026

DEUTSCHES ARCHITEKTURMUSEUM

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Schaumainkai 43 \ 60596 Frankfurt am Main

presse.dam@stadt-frankfurt.de \ dam-online.de

Brita Köhler, Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 (0)69 212 36318 \ M +49 (0)151 50921704 \ brita.koehler@stadt-frankfurt.de

Anna Wegmann

T +49 (0)69 212 31326 \ presse.dam@stadt-frankfurt.de